



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Nachwuchssportler des Ski-Clubs Rückershausen für ihre Leistungen und Resultate ausgezeichnet. Foto: lz

Posten des Vorsitzenden vakant

RÜCKERSHAUSEN Ski-Club ist mit seinem Nachwuchs sportlich viel versprechend unterwegs

Kritische Worte gab es, weil die Beteiligung an Vereinsveranstaltungen Luft nach oben hat.

lz ■ Der Ski Club (SC) Rückershausen zog Bilanz: Am Samstag wurde das abgelaufene Vereinsjahr im Rahmen der Jahreshauptversammlung analysiert und ausgewertet. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Vorstandswahlen. Allerdings konnte der Posten des 1. Vorsitzenden nicht neu besetzt werden. Gerit Hampel musste aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen – ein Nachfolger konnte am Samstagabend allerdings nicht gefunden werden.

Als 2. Vorsitzende wurde Veronika Gurschler bestätigt. Das Amt der 3. Vorsitzenden füllt nach ihrer Wiederwahl auch weiterhin Ann-Kathrin Duchardt aus. Neuer Kassenwart ist Jürgen Niesar, der zudem das Amt des Hüttenwartes inne hat. Für Anja Eckhardt, die Sportwartin alpin, rückte der bisherige Stellvertreter Alexander Ulrich nach. Marina Afflerbach übernahm das Amt der Stellvertreterin. Bei den nordischen Sportlern

blieb alles wie gehabt. Volker Kölsch bleibt 1. Sportwart, ein Stellvertreter konnte allerdings erneut nicht gefunden werden. Der 2. Jugendwart des Vereins ist zum wiederholten Mal Tobias Abrams. Zur Stellvertreterin des Hüttenwartes wurde Fränze Horn gewählt.

Viel Beifall bekamen jene Sportler, die für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Ulrich Volland wurde für 50-jährige Vereinstreue geehrt. Silke Wunderlich, Olaf Rekowski, Petra Ulrich, Lothar Hackler und Axel Mechsner konnten sich über eine Ehrung für 40-jährige Zugehörigkeit freuen.

Der Rückblick der Alpin-Sportler fiel durchwachsen aus. Die Inline-Sportler konnten einige Akzente setzen. Der SCR-Nachwuchs stellte sein Können bei mehreren Wettkämpfen unter Beweis – und dies auch überwiegend erfolgreich. Um neue Kinder für den Sport zu begeistern, organisierte der Verein im Juli auf dem Parkplatz der Firma Weber in den Espen einen Inline- und Skiroller-Nachmittag im Rahmen der Ferienspiele. Positiv herausgestellt wurde die Zusammenarbeit mit dem SV Oberes Banfetal, unter anderem beim gemeinsamen Slalom- und Techniktraining. Der nordische Bereich bot wieder ein großes Trainingsangebot

für alle Altersklassen an. Dazu gehörte auch die Kooperation mit der Grundschule Feudinggen und dem Kindergarten Oberndorf.

Nicht aus dem Auge verliert der SCR die Tatsache, dass im Ski-Langlauf dringend Nachwuchs benötigt wird. Mit Emily Schneider und Lukas Wied waren zwei nordische Aushängeschilder des Vereins unterwegs. Trainer und Athleten mussten aufgrund des Wetters das Training oftmals nach Girkhausen, Winterberg oder Westfeld verlegen, was einen Mehraufwand bedeutete. Aufgrund dessen wünscht man sich einen Fahrdienst, um die Eltern der Sportler zu entlasten.

Der Vorstand nutzte nicht zuletzt die Gelegenheit, um sich bei allen Sportlern, Sponsoren, Förderern und ehrenamtlichen Helfern zu bedanken. Anschließend wurden die neuen Projekte – darunter eine Musik- und Sprechanlage und der Stromanschluss an der kleinen Lahnaltstanz – vorgestellt.

Kritische Worte gab es allerdings auch: Trotz der beachtlichen Zahl von 530 Mitgliedern lasse sich eine geringe Motivation für Vereinsveranstaltungen feststellen. Der Vorstand wünsche sich für die Zukunft mehr Engagement und mehr Unterstützung.